

Eigene Fortsetzung zu Band 1

Von abgemeldet

Hi ihr Manga- bzw. Animefreaks!!!

Was ihr hier lest ist meine erste Fanfiction!

Ich wollte diese Fanfiction schreiben, weil mich die Geschichte von 3x3 Augen in ihren Bann gezogen hat. Da ich nicht warten kann, bis der nächste Band rauskommt, schreibe ich nun meine eigene Fortsetzung. Mit anderen Worten gesagt, können eigentlich nur die Leute diese Fanfiction lesen und verstehen, die auch den Inhalt des ersten Bandes kennen. Aber trotzdem sollten alle diese Fanfiction lesen *gg*. Naja.....so weit so gut.....hier folgt also meine Fortsetzung von 3x3 Augen:

Schockiert schauten Yacumo und der Rest der Truppe durch das zersplitterte Fenster der zum Zombie mutierten Natsuko und der durch ein Amulett gelähmten Pai hinterher, bis beide plötzlich durch ein schwarzes Loch verschwanden. Sofort stürmte Yacumo zum Flur hinaus, während die Anderen immer noch wie gelähmt aus dem offenen Fenster starrten. Er nahm sich seinen neuen reparierten Roller und raste wie ein Verrückter zu sich nach Hause. Dort packte er schnell seine Tasche und rannte anschließend über zu Mama-san, wo er wie ein Wilder gegen ihre Tür donnerte.

"Mama-san...Mama-san.....mach die Tür auf....schnell!!!"

Plötzlich wurde die Tür mit einem Ruck geöffnet und Mama-san stand verschlafen vor Yacumos Nase.

"Sag mal....bist du denn von allen guten Geistern verlassen hier um diese Zeit noch so einen Radau zu machen??? Was gibt es denn so wichtiges, dass du so fertig hier stehst und mich aus dem Bett holst???"

"Mama-san.....", schnaufte er, während sie ihn in die Wohnung holte, "Mama-san.....Natsuko hat gerade Pai durch ein schwarzes Loch entführt.....".

"Natsuko??....durch ein schwarzes Loch???". Sie schaute Yacumo fragend an. "Wieso sollte Natsuko denn Pai entführen?? Hab ich was verpasst???"

"Und ob....heute wurde Natsuko von einem einäugigen Zombie gebissen. Bevor er sie ganz hätte auffressen können kam Pai.....sie war gerade im schizophrenen Zustand und brachte Takuhi mit. Nachdem der Zombie durch Takuhi verletzt und in die Flucht geschlagen wurde, wurde sie wieder sie selbst und schlief auf der Stelle ein..."

"Erzähl weiter!!!", drängte Mama-san interessiert. Sie hatte sich in der Zwischenzeit einen Kaffee gekocht und war wieder hellwach.

"Nun ja.....Pai, Natsuko und ich wurden schnell ins Krankenhaus gebracht, wo Pai schlief und Natsuko und ich behandelt wurden. Ich kam etwas später in Natsukos Zimmer, da meine Behandlung etwas länger dauerte, weil ich mehr als sonst abbekommen habe. Alles schien in Ordnung mit Natsuko zu sein, denn sie schlief

seelenruhig in ihrem Bett....ich wollte mich bei den Anderen dafür entschuldigen, dass ich sie und Natsuko mit in die Sache reingezogen habe.....doch dann hat sich Pai, die inzwischen aufgewacht ist, einen kleinen Scherz erlaubt, der mich zu Tode erschreckt hat..... er sollte die Strafe dafür sein, dass ich sie die ganze Zeit allein in meiner Wohnung gelassen habe, sagte sie....."

Mama-san schaute Yacumo gespannt an, "..und was dann?????"

"Dann sah Pai meine Verbände und brach in Tränen aus, weil sie dachte, dass ich sterben würde.....ich entschuldigte mich doch noch und sagte allen, dass ich so schnell es geht aus Japan verschwinden würde, um nicht noch mehr Schade anzurichten und um die Statue zu suchen, die Pai und mich zu Menschen machen kann, als Pai plötzlich die Anderen erkannte, weil ich ihr ein Foto von uns zeigte. Sie stimmten Pais Aussage zu, dass sie meine Kumpels seien und wollten sich auf einmal für ihr Verhalten mir gegenüber entschuldigen....währenddessen sind wir aus dem Zimmer gegangen und standen auf dem Flur....ich versprach den Anderen, dass ich auf jeden Fall zurückkommen werde....Pai blieb die ganze Zeit im Zimmer und plötzlich hörten wir einen Schrei, der eindeutig von ihr kam und anschließend das Splintern eine Fensters.....wir stürmten alle zusammen zurück ins Zimmer, um zu schauen, was passiert ist....was wir dann sahen ließ uns den Atem stocken....."

"Was denn???.....", bohrte Mama-san.

"Natsuko stand mit Pai unterm Arm, die ein Amulett, das sie zu lähmen schien auf der Stirn hatte, am offenen Fenster. Zwischen Natsukos Brüsten schaute ein großes Auge heraus, wie das, welches der Zombie besitzt, der sie gebissen hatte. Natsuko schaute uns willenlos und kühl an, da ein Dämon die Macht über sie ergriffen haben muss....jedenfalls sprang sie mit Pai aus dem Fenster und verschwand, wie gesagt mit ihr durch ein schwarzes Loch. Das hast du alles verpasst!!"

"Und was hast du jetzt vor und wieso hast du eine gepackte Tasche mitgenommen??", fragte Mama-san.

"Ich wollte dich eigentlich fragen ob du mir Geld leihen kannst, damit ich mit dem Nächsten Nachtflug nach Hongkong fliegen kann. Ich muss Pai unbedingt retten, wo auch immer sie sein mag. Mein einziger Ausgangspunkt ist bei Frau Huang, einer der reichsten Frauen Hongkongs, weil sich dort die ersten mysteriösen Dinge ereignet haben. Mit Ling-Lings Hilfe würde ich mich dann auf die Suche nach Pai machen."

"Wer ist Ling-Ling??"

"Ling-Ling ist die Stellvertreterin vom Chefredakteur Aguri, der Zeitschrift 'Dämonenabwehr' "

"Und warum soll ausgerechnet sie dir helfen??"

"Weil sie die Einzige ist, die nach Aguri über ein großes Wissen von Dämonen, Zombies und Ritualen verfügt."

"Aha...OK...ich werde dir die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die du brauchst um zu Ling-Ling zu kommen. Aber das Geld, was du brauchst um Pai zu finden muss dir Wohl oder Übel diese Frau Huang zur Verfügung stellen. Mehr ist leider von meiner Seite aus nicht drin."

"Das genügt auch vollkommen. Frau Huang wird sich freuen, wenn ich wieder bei ihr bin und mir bestimmt das restliche Geld, das ich brauche geben. Danke Mama-san."

"Das ist doch selbstverständlich, dass ich dir helfe."

Nachdem Yacumo von Mama-san das Geld für den Flug und das Taxi zu Frau Huang gegeben hatte, machte er sich sofort auf den Weg zum Flughafen, um den nächsten Nachtflug nach Hongkong zu nehmen. Als sein Flug aufgerufen wurde, machte er sich

auf den Weg zu dem Gate, von dem aus sein Flug startete. Er bemerkte dabei auch, dass er verfolgt wurde, hatte aber nicht den Mut sich umzudrehen und zu schauen, wer denn der Verfolger ist.

Im Flugzeug war er ziemlich aufgeregt, weil er sich gedanken machte, wer ihn hätte verfolgen sollen. Er wusste aber, dass der Verfolger einige Reihen hinter ihm im Flugzeug saß. Vor lauter Aufregung begann Yacumo die Blase zu drücken und er musste auf die Toilette. Er stand auf und bemerkte sofort eine Person mit einem Mantel und Hut auf. Den Hut hatte sie weit übers Gesicht gezogen. Sie saß ganz allein auf ihrem Platz und es saß auch keine Person neben ihr, obwohl angeblich der komplette Flug ausgebucht sein sollte. Als Yacumo auf dem Weg zur Toilette an dem geheimnisvollen Verfolger vorbeiging, versuchte er zu erkennen, wer denn sein Verfolger war. Dabei musste er eine schreckliche Entdeckung machen.....